

Nebenfach Sozialwissenschaften – 1-Fach Master of Science

Geographie

Zulassungsvoraussetzung

In den Nebenfächern der WiSo Fakultät stehen jährlich insgesamt 15 Plätze zur Verfügung. Das Nebenfach Sozialwissenschaften kann nur im WiSe begonnen werden. Studierende des 1-Fach Master of Science Geographie bewerben sich mit einem Motivationsschreiben (1 - 2 Seiten) für das Nebenfach Sozialwissenschaften bei den Studiengangbeauftragten des Geographischen Instituts (Frist Anfang WiSe, Termin wird jedes Jahr bekannt gegeben).

Das Nebenfach Sozialwissenschaften kann in zwei Varianten studiert werden.

Variante I:

Variante I kann nur von Studierenden **mit** Vorkenntnissen (Nachweise in einem Fach Sozialwissenschaften oder vergleichbare Leistungen im Umfang von mindestens 18 LP) studiert werden.

Wahlpflichtmodule:

Basismodul Politikwissenschaft I (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi1	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Vergleichende Analyse Politischer Institutionen		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren und differenzieren die theoretischen Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Institutionenvergleichs. ...erkennen und bestimmen institutionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite der jeweiligen Konzepte. ...wenden umfangreiches Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und Analysen an. ...bauen eigene wissenschaftliche Zugänge auf. ...vermitteln ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalismus und Neoinstitutionalismus • Vetospieler- und Vetopunkttheorie • Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte • Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“ • Zeitkonsistenz und „commitments“ • Endogenität von Institutionen und Institutionenreform 				

	• Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser
11	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch und englisch

Basismodul Politikwissenschaft II (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi2	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren auf fortgeschrittenem Niveau Hypothesen, Methoden und empirische Befunde zu Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie im internationalen Vergleich. ...analysieren aktuelle Entwicklungen von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich in ausgewählten Bereichen. ...führen eigenständig empirische Untersuchungen Politischer Ökonomien durch. ...wenden vertieftes methodisches Wissen in der empirischen Analyse von Politischen Ökonomien anhand von klassischen Studien an.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Politischen Ökonomie und Vergleichenden Staatstätigkeitsforschung • Politische Ökonomie von Märkten im internationalen Vergleich • Politik- und Institutionenwandel in bestimmten Bereichen im internationalen Vergleich • Spezifische Untersuchungsmethoden der Vergleichenden Politischen Ökonomie 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung				

	Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch und englisch

Basismodul Politikwissenschaft III (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi3	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Politische Theorie und Ideengeschichte		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...kennen und problematisieren durch Lektüre und Interpretation von Schlüsseltexten relevante Ansätze der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...beschreiben, analysieren und vergleichen Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...erarbeiten die Problemlagen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung. ...stellen den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen her. ...wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an. ...differenzieren Problemstellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Klassische und moderne Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte • Systematische Fragestellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte • Interpretation und Analyse • Interdisziplinäre Ansätze und Methoden • Interkulturelle und vergleichende Ansätze und Methoden 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold				
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch und englisch				

Basismodul Politikwissenschaft IV (Master)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi4	180	6	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Internationale Beziehungen		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen anhand von Sekundär- und Primärliteratur. ...verstehen und problematisieren diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse. ...verorten diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen. ...konstruieren theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung. ...führen empirische Forschungsarbeiten durch. ...präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich. ...überprüfen die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Außenpolitik • Transnationale Politik • Konfliktforschung • Kooperationsforschung • Internationale Ordnungspolitik • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Sachbereiche der internationalen Politik • Analyseebenen der internationalen Politik 				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger				
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch und englisch				

Basismodul Politikwissenschaft V (Master)					
Kennnummer 1336BPoWi5	Workload 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester Siehe Studienverlauf	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Wintersemester	Dauer 1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Vertiefte Analyse des politischen Systems der EU		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...identifizieren und erläutern die wesentlichen Wegmarken des Integrationsprozesses. ...ordnen die aktuellen Entwicklungen des EU-Systems theoretisch, strategisch und konzeptionell ein. ...analysieren die grundlegenden Entwicklungstendenzen des politischen Systems der EU. ...unterscheiden und bewerten grundlegende Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU. ...diskutieren aktuelle und relevante wissenschaftlichen Fragestellungen um Vertiefung und Erweiterung der EU. ...argumentieren anhand englischsprachiger Texte und Fachvokabulars.				
3	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der europäischen Integration • Strategien und Szenarien der EU in Phasen ihrer Entwicklung. • Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend. • Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union. • Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU. 				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Basisbereich -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (SoWi) -Master Geographie (SoWi) 				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 33% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels				
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch und englisch Die Veranstaltung wird regelmäßig als zusätzliches Angebot auch im Sommersemester angeboten. Alternativ kann die Vorlesung "Regieren und Politikgestaltung im EU-Mehrebenensystem" für das Basismodul Politikwissenschaft V belegt werden.				

Ergänzungsmodul Trans- and international perspective of social policy					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1320EMSt00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen a) European Social Policy b) International Comparison of Health Care Systems		Kontaktzeit a) 30 h b) 30 h	Selbststudium a) 150 h b) 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...übertragen und vertiefen Grundlagen der Sozialpolitik in verschiedenen Lernbereichen mit internationalem und europäischem Bezug. ...erwerben Kompetenzen zur theoriegeleiteten Problemanalyse in komplexen, multidisziplinären, internationalen und europäischen Zusammenhängen. ...identifizieren selbständig Lerngebiete und formulieren Forschungsfragen. ...verbinden in Form von Hausarbeiten die Informationen zu einem neuen Zusammenhang und formulieren alternative Lösungen. ...bereiten sich durch das selbstständige Verfassen von Texten in geeigneter Form auf das Schreiben der Masterarbeit vor.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul trans- and international perspective of social policy kombiniert Veranstaltungen, die sich mit dem europäischen Einfluss auf sozialpolitische Interventionen befassen und einen internationalen Vergleich institutioneller Lösungen vornehmen, mit dem Ziel das Spektrum sozialpolitischer Arrangements kennenzulernen und best practice Beispiele zu identifizieren. Dabei werden auch Fragen des Politikwandels und der Politikdiffusion aufgegriffen. Der Zugriff ist interdisziplinär und schließt verschiedene Perspektiven ein (u. a. Integrationstheorie und vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, aber auch ökonomisch geprägte sozialpolitische Konzepte).				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der gemeinsamen Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 67% in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
11	Sonstige Informationen Sprache: englisch Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft.				

Ergänzungsmodul Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1320EMSG00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes Semester	2 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Block I: a) Kooperatives Wirtschaften im Sozialraum (WiSe) Block II: b) Seminar Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen c) Economic Cooperation in Developing Countries (SoSe)		Kontaktzeit a) 30 h b) 30 h c) 30 h	Selbststudium a) 150 h b) 150 h c) 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...strukturieren selbstständig und theoriegeleitet Formen Kooperativen Wirtschaftens in unterschiedlichen Kontexten. ...erkennen und diskutieren Vorteile und Probleme unterschiedlicher Kooperationsformen. ...prüfen verschiedene Reformoptionen und wägen Vor- und Nachteile ab. ...formulieren in den Seminaren Forschungsfragen und argumentieren selbstständig. ...verbinden in Form von Hausarbeiten und Referat die Informationen zu einem neuen Zusammenhang und üben Präsentationstechniken ein. ...bereiten sich durch das selbstständige Verfassen von Texten in deutscher und englischer Sprache in geeigneter Form auf das Schreiben der Masterarbeit, und das Arbeiten im internationalen Kontext vor.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul Sozialraumentwicklung und Genossenschaftswesen beinhaltet Veranstaltungen, deren Inhalte durch die Betrachtung der Sozialraumentwicklung durch kooperative Selbsthilfeformen vor allem "von unten" geprägt sind. Moderne Ordnungen des Sozialraums werden in ihrer kulturgeschichtlichen Einbettung, in ihrer gesellschaftlichen Konstruktion und durch die ständigen Inszenierungen durch soziale Interaktionen geschaffen und geprägt. Die Studierenden lernen Ordnungen des Denkens wie des Handelns kennen, beschäftigen sich mit unterschiedlichen Konzeptionen, die bei der Analyse der Sozialordnungen, des Dritten Sektors, der NPOs, der Zivilgesellschaft sowie des Sozialkapitals zum Zuge kommen. Die wissenschaftlichen Diskussionen sozialer Reformen, die sich meist auf rechtswissenschaftliche Analysen der regulativen Rahmenbedingungen und auf wirtschaftswissenschaftliche Analysen der Anreizstrukturen beschränken, werden ergänzt durch politikwissenschaftliche Analysen der institutionellen Settings, durch soziologische Forschungen, die datengestützt soziale Problemlagen klären sowie psychologische Studien zum sozialpolitischen Prozessgeschehen. Es werden die Wirkungen der kollektiven Selbsthilfeformen mit Konzeptionen der Lebenslage, des capability approaches sowie des Empowerments analysiert. Das Modul vermittelt ein Verständnis von Genossenschaftswesen, das die diversen sozioökonomischen Herausforderungen einbezieht. Über die Sozialraumperspektive wird eine große Bandbreite an Lerngebieten erschlossen: Diese reichen von lokalen kooperativen Selbsthilfeformen über klassische Wohlfahrtsstaatspolitik bis hin zu europäischen und entwicklungsökonomischen Fragestellungen. Der Zugriff ist stets interdisziplinär und reicht von vergleichenden Ansätzen bis zu einer Auseinandersetzung mit den anthropologischen Grundlagen und Leitbildern.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung				

	Schriftliche Prüfung: KL (60) Kombinierte Prüfung: RE, HA Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten 1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung der Veranstaltung aus Block I. 2.) Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung aus Block II.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Master Economics Ergänzungsbereich -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien China -Master Regionalstudien Lateinamerika -Master Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa -Master Geographie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 67% in die Endnote des Nebenfachs ein.
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch und englisch

Ergänzungsmodul Interdisziplinäre Sozialwissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1335EMIS00	360	12	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester (SoSe)	2 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Religion im Streit der Wissenschaften (SoSe) b) Seminar Religion im Streit der Wissenschaften (WiSe)		Kontaktzeit a) 30 h b) 30 h	Selbststudium a) 150 h b) 150 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...erhalten einen Überblick zu den Begriffen und Ansätzen für das Studium von Religionen und ihrer Rolle in der Gesellschaft. ...skizzieren die Grundzüge von Ideen und Institutionen der großen Religionsgemeinschaften in unterschiedlichen Gesellschaften und Räumen. ...zeigen die religiösen Prämissen von Menschenbildern, Werten und Normen von Individuen, Gruppen und Gesellschaften auf. ...analysieren Modelle der Reglementierung von individueller Freiheit, Kultur, Religion und staatlicher Hoheit. ...differenzieren Effekte der Pluralität religiöser Glaubensgemeinschaften in Politik und Kultur sowie Effekte der Differenzierung von gesellschaftlichen Teilgruppen und Subkulturen. ...rekonstruieren ausgewählte Problemlagen zu Religion aus sozialpsychologischer, sozialpolitischer, kultursoziologischer, kulturgeographischer und politikwissenschaftlicher Sicht.				
3	Inhalte des Moduls Inhaltlich bietet das Modul wechselnde Inhalte, die sich aus aktuellen Problemlagen und aus der Forschungsentwicklung in der Sozialpsychologie und Sozialpolitik, Kultursoziologie und Kulturgeographie sowie Politikwissenschaft ergeben. Bevorzugte thematische Schwerpunkte sind hierbei insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder, Werte und Normen • Modelle der Reglementierung 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Institutionen und Ideen der großen Religionsgemeinschaften • Auswirkung von Religion und Kultur auf räumliches Handeln sozialer Gruppen • Effekte der Pluralität von religiösen Gemeinschaften • Problemlagen zu Kultur und Religion.
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung Seminar</p> <p>In diesem Modul werden die zu vermittelnden Kompetenzen durch eine Kombination aus dem Schreiben einer Klausur, die eine Wissensvertiefung durch Bewerten und Anwenden von Wissen fordert, und dem Verfassen einer Hausarbeit, die die Wissensverbreiterung durch das Erläutern von Zusammenhängen fordert, geprüft.</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: keine</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60) Kombinierte Prüfung: RE, HA</p> <p>Die Modulabschlussnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Leistungen der Prüfungselemente zusammen.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung der Veranstaltung a). 2.) Bestehen der kombinierten Prüfung der Veranstaltung b).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Master Politikwissenschaft Ergänzungsbereich -Master Soziologie Ergänzungsbereich -Master Regionalstudien Lateinamerika (SoWi) -Master Regionalstudien Ost-und Mitteleuropa (SoWi) -Master Regionalstudien China (SoWi) -Master Geographie (SoWi)
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 67% in die Endnote des Nebenfachs ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Sprache: deutsch</p>

Variante II:

Variante II kann nur von Studierenden **ohne** Vorkenntnisse (Nachweise in einem Fach Sozialwissenschaften oder vergleichbare Leistungen im Umfang von mindestens 18 LP) studiert werden.

In Variante II muss das folgende Modul als Pflichtmodul belegt werden.

Basismodul Grundlagen der Sozialwissenschaften					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1319BMGS00	270	9	Siehe Studienverlauf	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 - semestrig
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Sozialwissenschaften		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...analysieren die moderne Gesellschaft in Deutschland im Hinblick auf das politische und wirtschaftliche System. ...erkennen die Interdependenzen zwischen Wirtschaft, Politik, Kultur und Person. ...diskutieren die Grammatik der sozialen Mechanismen moderner Gesellschaften in ihrem sozialen Wandel. ...interpretieren die Gesellschaft im Lichte längerer historischer Betrachtungen des europäischen Zivilisationsprozess, wodurch sich Perspektiven des Kulturvergleichs, aber auch eines kritischen ethnographischen Blicks auf die eigene Gesellschaft ergeben.				
3	Inhalte des Moduls Universalhistorische Aspekte der Ausdifferenzierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik; Anthropologie des homo oeconomicus, homo sociologicus, homo politicus, homo reciprocus, homo donans; Grundzüge der sozialen Marktwirtschaft; soziale Morphologie der modernen Gesellschaft im Wandel; Wandel der Staatlichkeit und Europäisierung in der mehr-Ebenen-Betrachtung; zur Ethnologie der eigenen Kultur; Methodenfragen der Wirtschafts- und Sozialforschung.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -Bachelor Regionalstudien China (SOWI) -Bachelor Regionalwissenschaften Lateinamerika (SOWI, VWL) -Bachelor Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa (SOWI, VWL) -Bachelor Medienmanagement -Bachelor Geographie (SOWI) -Bachelor Psychologie -Bachelor Lehramt				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht mit 57 % in die Endnote des Nebenfachs ein.				
10	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
11	Sonstige Informationen Sprache: deutsch				

Ein zusätzliches Wahlpflichtmodul im Umfang von 12 LP (Gewichtung für die Endnote des Nebenfachs 43%) oder zwei zusätzliche Wahlpflichtmodule im Umfang

von 6 LP (Gewichtung für die Endnote des Nebenfachs jeweils 21,5%) können aus Variante I studiert werden.